



**Geleitwort und Vorbemerkungen zur Sonderausgabe 2025 der F-Flagge –
„Geschichte der Militärischen Telekommunikation
und Elektronischen Kampfführung
in den deutschen Streitkräften im Zeitraum 1830 - 2020“**

Satzung und Leitbild des Fernmelderings e.V. machen es diesem u.a. zur Aufgabe, den Werdegang des Fernmeldewesens zu dokumentieren sowie die historische Aufarbeitung seiner Geschichte zu unterstützen, bei der truppengattungsgeschichtlichen Forschung mitzuwirken und Wissen sowie Erfahrungen auf dem Gebiete der Führungsunterstützung weiterzugeben. Zweck dabei ist es, eine lebendige Tradition der Führungsunterstützung und der Fernmeldetruppe zu pflegen, geistige Orientierung zu bieten sowie Truppengattungsidentität zu vermitteln und allen aktiven sowie ehemaligen Angehörigen des Führungsdienstes, der Fernmeldetruppe, der Informationstechniktruppe, der Elektronischen Kampfführungstruppe und der Operativen Kommunikationstruppe eine geistige Heimat zu bieten.

Aus diesem Verständnis heraus sieht es der Fernmeldering e.V. auch als seine Aufgabe an, den 125. Jahrestag des Aufstellungsbeginns der Telegraphentruppen – als Vorläufer der späteren Nachrichtentruppen sowie der heutigen Fernmelde-, Informationstechnik-, Elektronischen Kampfführungs- und Operativen Kommunikationstruppe – am 1. Oktober 1899 im Nachgang mit einer Sonderausgabe der „F-Flagge“ zur Geschichte der Militärischen Telekommunikation sowie Elektronischen Kampfführung in den deutschen Streitkräften im Zeitraum 1830 - 2020 zu würdigen, wodurch auch die Vorgeschichte der Telegraphentruppen mit einbezogen wird, und an Meilensteine ihrer Entwicklung sowie ihres Einsatzes zu erinnern.

Dazu wurde die ab Januar 2024 auf der Internet-Homepage des Fernmelderings e.V. veröffentlichte Post-Serie zur Bildtafelausstellung „Fernmeldetruppen – Gestern und heute“, welche anlässlich des 100. Jahrestag des Aufstellungsbeginns der Telegraphentruppen im Jahr 1999 mit Unterstützung u.a. des Fernmelderings e.V. zusammengestellt und zwischenzeitlich punktuell bis in das Jahr 2021 fortgeschrieben wurde sowie mittlerweile als Dauerausstellung auf den Fluren des Mehrzweckgebäudes des Ausbildungszentrums Cyber- und Informationsraum in der General-Fellgiebel-Kaserne in Pöcking-Maxhof gezeigt wird, mit ergänzenden Anmerkungen sowie zum Teil auch inhaltlichen Erweiterungen zu diesen Bildtafeln in gedruckter Form zusammengefasst.

Der Schwerpunkt dieser Geschichte der Militärischen Telekommunikation sowie Elektronischen Kampfführung in den deutschen Streitkräften im Zeitraum 1830 - 2020 liegt historisch bedingt auf den Landstreitkräften, die Lufternachrichtentruppe der Wehrmacht wird aber zumindest gelegentlich angesprochen, während den Führungsdiensten von Marine und Luftwaffe in der Bundeswehr sowie ihrer Vorgeschichte in der Kaiserlichen Marine, Reichs- und Kriegsmarine sowie in der Luftwaffe der Wehrmacht immerhin ein eigenes Kapitel gewidmet ist.

Dabei wird die Geschichte der Militärischen Telekommunikation und Elektronischen Kampfführung in der Wehrmacht (1935 -1945), in der Kasernierten Volkspolizei (1948 - 1955) sowie in der Nationalen Volksarmee der DDR (1956 - 1990) nicht ausgeklammert, auch wenn diese als Institutionen und mit ihren Verbänden sowie Dienststellen für die Bundeswehr und den Fernmeldering e.V. nicht traditionswürdig sind bzw. keine Tradition der Bundeswehr sowie des Fernmelderings e.V. begründen.

Der Fernmeldering e.V. dankt allen Beteiligten an dieser Sonderausgabe der „F-Flagge“, insbesondere aber dem Autor für die Zusammenstellung der Informationen sowie Bilder und Graphiken, Oberstleutnant Dr. Heiner Bröckermann, ZMSBw für seine kritische Durchsicht der Kapitel zur Geschichte der Nachrichtentruppe in Wehrmacht sowie Kasernierter Volkspolizei und Nationaler Volksarmee der DDR sowie dem Webmaster des Fernmelderings e.V. für das Layout.



Kai Heß

Oberst und Vorsitzender des Fernmelderings e.V.